



---

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Gesundheitsausschuss</b>	10.11.2022	öffentlich	Beschluss

---

**Betreff:**

**Abschlussbericht zur stadtteilbezogenen Gesundheitsförderung in Nürnberg; Beantragung von Drittmittelgeldern aus dem Bereich "Gesunde Kommune"**

**Anlagen:**

Diversity-Check  
Sachverhalt  
Stellungnahme Projektbeirat

---

**Sachverhalt (kurz):**

Das Projekt „Gesundheit für alle im Stadtteil“ startete im Mai 2017 als Kooperation des Gesundheitsamtes der Stadt Nürnberg mit der AOK Bayern, gefördert aus dem Schwerpunkt „Gesunde Kommune“ (PrävG, SGB V §20a). Ziel des Projekts ist es, die gesundheitliche Lebensqualität in vier Projektgebieten (Langwasser, Gostenhof/Bärenschanze/Muggenhof & Eberhardshof, Röthenbach und St. Leonhard/Schweinau) zu verbessern und zu stärken. Die Projektlaufzeit wurde aufgrund von Coronabedingten Auszeiten verlängert und bis Ende Oktober 2022 beantragt.

Zum Abschluss des Projekts liegt nun eine mehrsprachige Abschlussbroschüre vor. Diese gibt Einblick in die Projektinhalte und stellt Übungen aus den Angeboten vor.

Als Bedarfsanalyse wurden "Gesundheitsprofile" als kleinräumige umfassende Analyse der Situation der Projektgebiete vor Ort erfasst. Diese Gesundheitsprofile liegen nun für alle Projektgebiete vor und können als Arbeitsgrundlage und Handlungswerkzeug für alle Akteurinnen und Akteure im jeweiligen Stadtteil dienen.

Das Projekt wurde während der Laufzeit von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet. Die Stellungnahme des Beirates liegt vor.

Zwei Folgeanträge im Bereich der "Gesunden Kommune" konnten bei der AOK Bayern eingereicht werden. Ein Ergebnis liegt zum Zeitpunkt der Abgabe noch nicht vor. Zukünftig sollen in diesem Rahmen zum Einen die Verbesserung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Fokus in vier Stadtteilen stehen. Ein weiteres Projekt nimmt in einem der ausgewählten Stadtteile als Modellprojekt das Thema "Bindungen stärken" für die Zielgruppen werdende Eltern und Eltern von Kleinkindern (0-3 Jahre) in den Blick.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
--

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich: sh. Anlage
--

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 
- 
-

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg wird beauftragt im Rahmen der Fördermöglichkeiten der „Gesunden Kommune“ auch in Zukunft bei den gesetzlichen Krankenkassen Gelder aus dem PrävG §20 zu beantragen.
2. Die Mitglieder des Gesundheitsausschusses befürworten außerdem die Umsetzung des Projektes "Seelisch gesund aufwachsen", das mit Geldern der Gesunden Kommune der AOK Bayern im Bereich Gesundheitsförderung des Gesundheitsamtes umgesetzt werden soll.